



Als wir in Cagayan de Oro ankommen, erwarten uns zuerst Gespräche mit College Studentinnen, die in einigen Fächern schwach waren und nun von Ireneo (einem unserer College-Studenten) Nachhilfestunden bekommen. Die meisten der 16 College Studenten arbeiten gewissenhaft und haben auch gute Noten, einige müssen wir aber dazu anhalten, keine Lektionen zu versäumen und bei Problemen zur Sozialarbeiterin oder Managerin zu gehen. Batulong hat noch Kapazität weitere Kinder zu unterstützen, und so besuchen wir die Familien, die auf der Warteliste sind, und die hoffen, dass Batulong einem oder mehreren ihrer Kinder die Schulkosten und das Schulmaterial bezahlt und dass sie jeden zweiten Tag im Batulong Center ein Mittagessen bekommen. Wenn wir so durch den Umsiedlungsort gehen, sprechen uns oftmals auch Leute an, die sich bisher nicht getraut haben, um Unterstützung zu bitten. So gehen wir z.B. zu einer 12fachen Mutter (es leben noch 3 Kinder bei ihr, von den anderen weiss sie gar nicht mehr bei allen, wo sie sind... ), die in einem halbfertigen, leer stehenden Haus lebt.

Die 18jährige, hübsche Tochter, ist taubstumm und ist noch nie zur Schule gegangen, hat aber eine Zeitlang bei einer Freikirche jeweils sonntagmorgens etwas schreiben gelernt und wir sind überrascht, wie schön sie schreibt. Wir fragen in der Schule in der Hauptstadt, wo es Klassen für Taubstumme gibt, ob das Mädchen auch während des Schuljahrs noch in einer Klasse aufgenommen werden kann und es klappt! Wir freuen uns sehr, dass wir Nissing Jay eine Chance für ihr Leben geben können und dass sie nun die Zeichensprache lernen wird, um mit anderen kommunizieren zu können! Bei unseren Besuchen treffen wir zum Teil auf grosse Armut, aber auch auf Leute, die mit ihren wenigen Mitteln alles versuchen, um etwas Geld zu verdienen. An solchen Orten hilft Batulong besonders gern mit dem Wissen, dass sich für diese Familien und Kinder das Leben etwas verbessert.

Gerade nach unserer Abreise nach Romblon kündigt sich ein Super-Taifun (so heisst es bei CNN) an, der über Mindanao fegen soll und die Leute in Cagayan de Oro, die letzten Dezember den verheerenden Sturm Sendong erlebt haben, geraten erneut in Angst und Schrecken. Das Batulong-Center dient dann einigen Familien aus dem Ort Pagatpat als Unterkunft und unsere Managerin bringt ihre Kinder vorsorglich zu ihrem Bruder; Gott sei Dank wird die Region aber von grösseren Überschwemmungen verschont (auch wenn es weiter östlich und westlich leider zu vielen Toten kommt).

Wir schliessen unseren kleinen Bericht mit zwei Fotos von der Batulong-Weihnachtsparty ab: Reisverteilung für alle Familien, die beim Kochen mithelfen, und Events für die Kinder.

Frohe Weihnachten euch allen!

Mäge und Franca

